

Weihnachtsgeschenk für Klassenlehrerin 2. Klasse

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2022 12:43

Also, als Gym-Lehrerin habe ich viel seltener etwas bekommen, und das EINZIGE, worüber ich mich in den vielen Jahren NICHT gefreut habe (egal ob Schule, Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen) war eine Flasche (Rot)wein. Ich nicht konsequente Nicht-Alkoholtrinkerin, das war schon mal Thema in dem Schuljahr gewesen ("oh du trinkst nicht? du bist doch mit dem Zug unterwegs?"), und auch wenn die Stadt von Weingebieten umgeben ist (und wie ich jetzt kurz nachgeschaut habe "Rotweinstadt" genannt wird 😊), fand ich es unpassend. An dem Tag erhielt der langjährige Hausmeister für fast 20 Jahre an der Schule für seinen Renteneintritt eine kleine Kiste mit 3 Flaschen Wein. Selbiger Hausmeister, der (bekanntlich) trockener Alkoholiker war.

Wenn man also nicht in sowas greift: mein Gott, meine Schüler*innen haben mir eine Teesorte geschenkt, die ich nicht trinke, ich habe mir einen Ast gefreut. Badekugel, obwohl ich keine Badewanne hätte? Ich würde mich riesig freuen!

Es geht um die Geste!! und wenn das Fettnäpchen bzw. der Fehlgriff nicht aus absoluter Unaufmerksamkeit passiert, dann ist es halt doch nicht schlimm (die Schokolade zum Tee habe ich aus Freude gegessen 😊)